

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 285.

Dienstag den 12 October.

1869.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die Vorlesungen auf hiesiger Universität im stehenden Winter-Semester **am 18. October 1869** ihren Anfang nehmen.
Verzeichnisse der in dem gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Universitäts-Canzlei und in der Universitäts-Handlung (Querstraße Nr. 30) zu bekommen.
Leipzig, den 31. August 1869.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

D. Brüdner, d. Z. Rector,

Heßler,

Univ.-Richter.

zugleich in Vertretung des Regierungs-Bevollmächtigten.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificat-Verzeichnisse die in der gegenwärtigen Michaelis-Messe nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Packhofsplätzen abge- und Waarenposten längstens

den 21. October ds. Js. bis Abends 6 Uhr

der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 9. October 1869.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meißel, D.-Z.-J.

Bekanntmachung.

Von jetzt an finden wieder unentgeltliche Aufnahmen **innerlich Kranker** auf den klinischen Freistellen des **Jacobs-Hospitals** statt. Solche, welche davon Gebrauch machen wollen, können entweder sich **persönlich** im Jacobs-Hospital, und zwar täglich zwischen 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags bei dem ersten Assistenzarzt der medicinischen Abtheilung Herrn Dr. Heubner melden, oder ihre schriftlichen Gesuche womöglich mit **ärztlichem Zeugniß** an das Directorium der medicinischen Klinik einschicken.

Dr. Wunderlich.

Der siebente Allgemeine Sächsische Baugewerkentag.

Leipzig, 11. October. Wie wir bereits vor Kurzem mittheilten, findet in den Tagen des 17., 18. und 19. October dieses Jahres, demnach künftigen Sonntag, Montag und Dienstag, der allgemeine Sächsische Baugewerkentag diesmal in unsern Mauern statt, während derselbe im vorigen Jahre in Freiberg und im Jahre 1867 in Zwickau, 1866 in Meissen und in den vorhergehenden Jahren in Plauen i. B., in Zittau, in Döbeln und in Chemnitz tagte. Aus den uns vorliegenden Denkschriften über frühere Baugewerkentage, besonders über den vorjährigen in Freiberg constatiren wir die überaus freundliche Aufnahme, welche Mitglieder des Sächsischen Baugewerks-Vereins überall bei den alljährlichen Zusammenkünften gefunden haben, und besonders ehrenvoll für Leipzig ist die Schlussstelle der Denkschrift, in welcher es gelegentlich des Berichts über die Sitzung am 12. Oct. 1868 wörtlich heißt: „Auf Vorschlag des Vereinsvorsitzenden, Herrn Hübner (Dresden) wurde endlich zu Nr. 10. der Tagesordnung allgemein jubelnder Acclamation die Stadt Leipzig als diesjähriger Versammlungsort — in der Zeit nach der Messe — bestimmt und sodann vom Präsidenten der diesjährige Baugewerkentag mit gemüthvollen Abschiedsworten geschlossen.“ Möge deshalb diese Stadt, welche ja seit Jahren stets mit besonderer Vorliebe von den verschiedensten industriellen, gewerblichen, Gesangs-, Kunst- und andern Vereinen und Genossenschaften als Vorort erwählt wurde, auch diesmal die auf sie gesetzten Hoffnungen bestens erfüllen!

Der Sächsische Baugewerks-Verein repräsentirt eine Mitgliederzahl von nahezu fünfhundert aus allen Städten und einer großen Anzahl Ortschaften des Landes, und sicherlich dürfte unsere Stadt mehrere zählen, deren Besichtigung den Baukünstlern Sachsens manches Interessante darbieten wird.

In Nachstehendem geben wir nun das officielle Programm, welches wir in unserer ersten Mittheilung nur theilweise gedacht haben. Den Theilnehmern des siebenten Allgemeinen Sächsischen Baugewerkentags zu Leipzig wird von den Verwaltungen aller sächsischen Staats- und Privat-Eisenbahnen auf die Zeit vom

16. bis mit 21. October gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten als Legitimation eine Fahrpreis-Ermäßigung in dem Maße gewährt, daß die Fahrkarten bei einfachen Preisen sowohl für die Hin- als auch für die Rückfahrt (Courier- und Schnellzüge ausgenommen) Geltung haben. In Leipzig ist im Schützenhause Sonntag, den 17. October von Vormittags 8 Uhr an bis Abends nach Eintreffen des letzten Eisenbahnzuges, so wie Montag den 18. October früh von 8 bis 10 Uhr das Anmelde-Bureau geöffnet. Dasselbst werden die den Vereinsmitgliedern zugesendeten diesjährigen Mitgliedskarten abgestempelt, Anmeldungen zum Festmahle angenommen, Billets für die Festvorstellung im Theater ausgegeben, Nachweise über vorbehaltene preiswürdige Wohnungen in den Hotels der Stadt ertheilt u. s. w. — Sonntag den 17. October von Nachmittags 5 Uhr an Concert und gegenseitige Begrüßung der Vereinsmitglieder und ihrer Damen im Schützenhause; von 8 Uhr an Vorstellungen im „Trianon“ daselbst. — Montag den 18. October, früh von 9 Uhr an bis Nachmittag 3 Uhr Sitzung des Vereins im großen Saale des Schützenhauses. Nachmittags 5 Uhr Festmahl im großen Saale, zu welchem noch insbesondere die Damen der Vereinsmitglieder eingeladen sind und nach Beendigung der Tafel Ball. — Dienstag den 19. October früh 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Von hier aus unter Führung des Local-Comité um 9 Uhr Aufbruch zur Besichtigung des Museums, Theaters, Hospitalbaues, der Universität, Baufabrik, Guten Quelle u. s. w. Nachmittags 2 Uhr Fahrt durch das Rosenthal über Connewitz nach dem Hochreservoir und dem Schlachtfelde. Abends 7 Uhr Festvorstellung im Theater.

Die Tagesordnung für die Verhandlungen am 18. October ist folgende: 1) Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden, 2) Feststellung der Tagesordnung, 3) Wahl der Revisions-Commission für Prüfung der Vereinsrechnung auf 1867/68, 4) Vortrag des Herrn Professor Dr. Heuchler: „Welche Anwendung würden die früheren Völker bei ihren Bauwerken vom Eisen gemacht haben, wenn sie mit dem jetzigen Standpunkte der Verwendung desselben bekannt gewesen wären?“ 5) Vortrag des Herrn Director Jocher: „Erläuternde Bemerkungen zu den ausgestellten Meisterstücken“, 6) Vortrag des Herrn Ingenieur Cramer: „Ueber Verwendung des Gusseisens zu Bauwecken“, 7) Vortrag des Herrn Director Claus: „Welche Anforderungen sind in Betracht der ver-